A 6.4 Zentralbibliothek der Medizin
5 Köln 41
Joseph-Stelzmann-Str. 9

Unterhaltsträger: Land Nordrhein-Westfalen; Beitrag der DFG

Anzahl der Bände: 180.000 Lfde Zeitschriften: 3.200
Vermehrungsetat 1972: 565.000 DM
(ohne Einbandkosten)
Vermehrungsetat 1980: etwa 1.700.000,– DM

Personal:	1971	Bedarf 1980
wissenschaftlicher Dienst	3	10
gehobener Dienst	12	32
mittlerer Dienst		
technischer Dienst	22,5	65
	43,5	107

Aktivitäten als Zentrale Fachbibliothek:
Direktversand von Zeitschriftenaufsätzen.
Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI).

A 7. Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

(bearb. vom Bibliotheksreferat der DFG)

A 7.1 Förderprogramm

Das Förderprogramm der DFG für zentrale Einrichtungen des wissenschaftlichen Bibliothekswesens, Gemeinschaftsunternehmen der Bibliotheken und Modellversuche für neue technische und organisatorische Entwicklungen erstreckt sich in Übereinstimmung mit der mittelfristigen Planung der DFG (vgl. DFG, Aufgaben und Finanzierung IV, S. 214 ff) auf folgende Aufgaben:

a) Rationalisierung und Modernisierung
Gefördert werden sollen u.a.:
– Der Einsatz der Datenverarbeitung in Bibliotheken, insbesondere im Hinblick auf die Bildung von Verbundsystemen, die Ausnutzung von Fremdbändern, zentrale Katalogisierungsverfahren, die Anwendung von Klein-Computern und Datensichtgeräten;

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

– der Einsatz anderer technischer Hilfsmittel (Bücherwagen, Reprographie, Fernschreiber) zur Beschleunigung des Leihverkehrs;

– Modellversuche zur strukturellen Verbesserung des Bibliothekswesens der Hochschulen, insbesondere durch Einrichtung zentraler Dienste.

b) Bibliotheksforschung
Das Schwergewicht liegt nach der derzeitigen Planung auf Untersuchungen, die als Grundlage für praktische Maßnahmen dienen können, z.B. Kostenrechnung und Kostenstellenrechnung, Arbeitszeitstudien, Arbeitsablaufuntersuchungen, objektive Ermittlung von Richtwerten für den Sach- und Personalbedarf, Benutzerforschung.

c) Ausbau des Gesamtsystems der Literaturversorgung auf der nationalen Ebene
Aufgrund von Ergebnissen einer gegenwärtig laufenden Untersuchung über Verteilung, Abgrenzung, innere Struktur und Effizienz der bestehenden Überregionalen bibliothekarischen Schwerpunkte (Zentrale Fachbibliotheken, Sondersammelgebiete an Universalbibliotheken, Spezialbibliotheken) werden konkrete Maßnahmen getroffen, um die Leistungsfähigkeit dieser Einrichtungen den wachsenden Anforderungen anzupassen und den Service zu verbessern. Im einzelnen sind vorgesehen:

– Errichtung weiterer Zentraler Fachbibliotheken, soweit dies sachlich notwendig erscheint;
– Aktivierung und bessere Ausstattung der Sondersammelgebiete, vor allem im Hinblick auf Informationsaufgaben;
– Aufgabenteilung zwischen Sondersammelgebieten und Spezialinstituten im Bereich der sogenannten „Grauen Literatur";
– Förderung von Spezialbibliotheken mit Präsenzcharakter als Zentren wissenschaftlicher Arbeit, vor allem in den Geisteswissenschaften;
– Förderung von universalen oder fachlich begrenzten Gesamtkatalogen bzw. Gesamtzeitschriftenverzeichnissen;
–Fortführung des Internationalen Schriftentausches durch das Bibliotheksreferat der DFG als Dienstleistung für die Wissenschaft.

d) Kataloge von Handschriften und alten Drucken
Es geht hier um die Erfassung, Beschreibung und den zentralen Nachweis von handschriftlichen Materialien und alten Drucken, die für die Forschung einen hohen Quellenwert besitzen.

Die Gesamtaufwendungen für die Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens betrugen 1972 einschließlich der Zuschüsse an die Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik rund 8 Millionen DM; davon entfielen 5,2 Millionen DM auf das System der Literaturversorgung auf der nationalen Ebene. Bei einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung der Mittel um etwa 15 % würden die Aufwendungen 1980 etwa 23,5 Millionen DM betragen, wovon etwa 16,5 Millionen DM der Literatur- und Informationsversorgung zugute kommen könnten.

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

A 7.2 Überregionale bibliothekarische Schwerpunkte in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten System der Literaturversorgung

Unter I sind die Sondersammelgebiete aufgeführt, die von den Hochschul- und Staatsbibliotheken mit Unterstützung der Forschungsgemeinschaft gepflegt werden. Die früheren technischen Sondersammelgebiete (15,2; 15,21; 15,22; 15,23; 15,24; 15,25; 15,26; 16,20; 16,21; 16,22; 16,3; 18,1; 18,2; 18,3; 19,1; 19,21; 20,1; 20,2; 20,3; 20,41; 20,42; 20,43; 20,45; 20,5; 21,0; 21,1; 21,11; 21,2; 23,1; 23,2) sind nicht mehr im einzelnen genannt, da die Forschungsgemeinschaft ihre Zuwendungen für die betreffenden Bibliotheken im Hinblick auf die Technische Informationsbibliothek, die für die überregionale Literaturversorgung dieser Fächer verantwortlich ist, eingestellt hat. In Fußnoten ist jeweils angegeben, wenn Teilbereiche aus Sondersammelgebieten ausgegliedert worden sind, weil Spezialbibliotheken dafür auf der überregionalen Ebene in ausreichendem Maße sorgen. Eine unterschiedliche sachliche Bewertung ist mit der Verwendung von Fußnoten nicht verbunden.

Unter II sind die von der Forschungsgemeinschaft geförderten Zentralen Fachbibliotheken aufgeführt; Abschnitt III enthält weitere überregionale Schwerpunkte, soweit sie durch die Forschungsgemeinschaft unterstützt werden oder die Forschungsgemeinschaft an ihrem Zustandekommen beteiligt war.

a) Verteilungsplan der Sondersammelgebiete

0 Allgemeine und vergleichende Religionswissenschaft	UB Marburg
1 Theologie	UB Tübingen
2 Rechtswissenschaft(1)	UB Heidelberg
2,1 Seerecht	UB Hamburg
3 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Politik	
3,1 Wirtschaftswissenschaften (s.a. II)	UB Köln
3,2 Versicherungswesen	UB Köln
3,3 Sozialwissenschaften	UB Köln
3,4 Politik. Friedensforschung. Öffentliche Verwaltung(2)	UB Hamburg
4 Medizin	
aufgegangen in	ZB Medizin Köln
4,1 Anthropologie	(s. II)
5 Philosophie. Psychologie. Pädagogik	
5,1 Philosophie	UB Erlangen
5,2 Psychologie	UB Saarbrücken
5,3 Pädagogik	UB Erlangen
6/7 Sprachen und Kulturen	
6,10 Altertumswissenschaft, Allgemeines	SB München
6,11 Prähistorie	SB München
6,12 Klassische Altertumswissenschaft einschl. Alte Geschichte	SB München
6,13 Mittel- und Neulateinische Philologie	SB München
6,14 Klassische Archäologie	UB Heidelberg
6,15 Byzantinistik. Neuzeitliches Griechenland	SB München

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

6,20	Orientalistik, Allgemeines	SB Berlin
6,21	Aegyptologie	UB Heidelberg
6,22	Keilschriftwissenschaft und verwandte Gebiete	UB Tübingen
6,23	Semitistik, Islamwissenschaft und verwandte Fächer	UB Tübingen
6,24	Indologie	UB Tübingen
6,25	Sinologie. Japanologie, Südostasienkunde	SB Berlin
6,26	Altaistik. Paläoasiatische Sprachen und Literaturen	UB Göttingen
6,31	Afrika südlich der Sahara	UB Frankfurt
6,32	Ozeanien	UB Frankfurt
6,33	Indianer- und Eskimosprachen und -kulturen	UB Hamburg
7,1	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Volkskunde	UB Frankfurt
7,20	Germanistik, Allgemeines	UB Frankfurt
7,21	Deutsche Sprache und Literatur	UB Frankfurt
7,22	Skandinavien	UB Kiel
7,23	Niederlande (einschl. Afrikaans)	UB Münster
7,25	Anglistik, Allgemeines, Großbritannien. Commonwealth insgesamt	UB Göttingen
7,26	Nordamerika (USA und Kanada)	UB Göttingen
7,27	Irland (einschl. Keltologie)	UB Göttingen
7,28	Republik Südafrika	UB Göttingen
7,29	Australien. Neuseeland	UB Göttingen
7,30	Romanistik, Allgemeines	UB Bonn
7,31	Französische Sprache und Literatur	UB Bonn
7,32	Italienische Sprache und Literatur	UB Bonn
7,33	Belgien. Luxemburg	UB Köln
7,34	Spanien	UB Hamburg
7,35	Portugal	UB Hamburg
7,36	Ibero-Amerika	UB Hamburg
7,37	Rumänien	SB München
7,40	Slawische und Baltische Sprachen und Literaturen, Allgemeines	SB München
7,41	Sowjetunion	SB München
7,42	Polen. Tschechoslowakei. Bulgarien. Jugoslawien. Albanien	SB München
7,43	Baltische Länder insgesamt. Lettland, Litauen	SB München
7,50	Finno-Ugristik, Allgemeines	UB Göttingen
7,51	Finnland	UB Göttingen
7,52	Ungarn	UB Göttingen
7,53	Estland (außer Sprache und Literatur)	SB München
	Estnische Sprache und Literatur	UB Göttingen
7,6	Wissenschaft vom Judentum, Israel	UB Frankfurt
8	Geschichte(3)	SB München
9	Kunst	
9,0	Kunstwissenschaft, Allgemeines	UB Heidelberg
9,1	Mittlere und neuere Kunstgeschichte	UB Heidelberg
9,2	Musikwissenschaft	SB München
9,3	Theaterwissenschaft	UB Frankfurt
10	Allgemeine und vergleichende Völkerkunde	UB Frankfurt

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

11 Naturwissenschaften insgesamt	UB Göttingen
12 Biologie	Sencken. B.
12,1 Botanik	Senckenb. B.
12,2 Zoologie	Senckenb. B.
13 Geologie. Mineralogie. Bodenkunde(4)	UB Göttingen
14 Geographie	UB Frankfurt
15 Chemie	
15,1 Reine Chemie (einschl. Biochemie)	UB Göttingen
15,2 Angewandte Chemie und chemische Technik	s. Vorbemerkung
15,3 Pharmazie	BTU Braunschweig
16 Physik	UB Göttingen
16,11 Astronomie. Astrophysik. Weltraumforschung	UB Göttingen
16,12 Geophysik (5)	UB Göttingen
16,2 Technische Physik)	
16,3 Photographie. Kinematographie. Reproduktions-) und Drucktechnik)	s. Vorbemerkung
17 Mathematik	
17,1 Reine Mathematik	UB Göttingen
17,2 Angewandte Mathematik. Vermessungswesen	BTU Berlin
17,3 Information. Systeme. Kybernetik	BTU Berlin
18 Allgemeine Technik)	
19 Bauwesen)	s. Vorbemerkung
20 Maschinenbau. Mechanische Technologie. Energietechnik)	
20,44 Wasserfahrzeuge(6)	UB Hamburg
21 Elektrotechnik	s. Vorbemerkung
22 Bergbau und Markscheidekunde	BTU Clausthal
23 Hüttenwesen und Metallkunde	s. Vorbemerkung
24 Landwirtschaft. Gartenbau. Fischerei	
24,1 Landwirtschaft	aufgegangen in ZB Landbauwissenschaft, Bonn
24,2 Gartenbau	BTU Hannover
24,3 Küsten- und Hochseefischerei	UB Hamburg
25 Veterinärmedizin. Allgemeine Parasitologie	TiHB Hannover
26 Forstwissenschaft	UB Göttingen
27 Wissenschaftslehre. Buch- und Bibliothekswesen	UB Göttingen
27,1 Geschichte und Theorie des Pressewesens	SB Bremen
28 Universale wissenschaftliche Zeitschriften	UB Göttingen

b) Zentrale Fachbibliotheken

Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaft und Weltwirtschaft)	Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel
Technik	Technische Informationsbibliothek, Hannover

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

Landwirtschaft	Zentralbibliothek der Landbauwissenschaft, Bonn
Medizin	Zentralbibliothek der Medizin, Köln

c) Weitere überregionale Schwerpunkte

Literatur zum positiven ausländischen Recht	SB Berlin
Kriminologie	Institut für Kriminologie der Universität Tübingen
Atomenergierecht	Institut f. Völkerrecht der Universität Göttingen
Amtsdrucksachen	SB Berlin
Topographische Karten(7)	SB Berlin
Ausländische Zeitungen	SB Berlin
Dokumentarisches und informatorisches Material aus dem Nahen Osten	Deutsches Orientinstitut, Hamburg
Dokumentarisches und informatorisches Material aus Asien	Institut für Asienkunde, Hamburg
Ausländische Schulbücher	Internationale Schulbuchinstitut, Braunschweig
Literatur zu audio-visuellen Medien	UB Bochum
Germanica (fremdsprachige Druckwerke des Auslands über Deutschland)	Deutsche Bibliothek, Frankfurt,M.

Abkürzungen:
UB – Universitätsbibliothek
SB – Staatsbibliothek
ZB – Zentralbibliothek
TiHB – Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule
BTU – Bibliothek der Technischen Universität

ANMERKUNGEN:

(1) Beschränkt auf Allgemeine Veröffentlichungen, Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie, Rechtsgeschichte, Römisches Recht, Kirchenrecht, Völkerrecht; im übrigen wird die Literatur zum ausländischen Recht von den Bibliotheken der juristischen Max-Planck-Institute und der SB Marburg/Berlin gesammelt (s.a. III).

(2) Kommunalwissenschaften: Senatsbibliothek Berlin

(3) Militärwissenschaftliche und kriegsgeschichtliche Literatur über die Zeit ab 1900: Bibliothek für Zeitgeschichte, Stuttgart

(4) Die Literatur zur regionalen Geologie wird ausschließlich von der Bundesanstalt für Bodenforschung in Hannover gesammelt, die Funktionen einer Spezialbibliothek für Geowissenschaften erfüllt.

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

(5) Meteorologie: Bibliothek des Zentralamtes des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach a.M.
Physik des Meeres: Bibliothek des Deutschen Hydrographischen Instituts, Hamburg

(6) Seekarten: Bibliothek des Deutschen Hydrographischen Instituts, Hamburg

(7) Grundlegende topographische Karten auch UB Frankfurt; angewandte Karten: UB Göttingen (s. aber auch Anm. 4.)

A 8. Zentralkataloge und Leihverkehr

(bearb. von der Kommission für Zentralkatalogfragen und der Kommission für Benutzungsfragen im Verein Deutscher Bibliothekare)

A 8.1 Allgemeines

Leihverkehr und Zentralkataloge sind die unentbehrlichen Instrumente der Beschaffung und Vermittlung von am Ort verlangter, aber nicht vorhandener Literatur. Die Konzeption des Bibliotheksplans macht es notwendig, den bisher im wesentlichen auf die wissenschaftlichen Bibliotheken bezogenen Deutschen Leihverkehr auf alle deutschen Bibliotheken auszuweiten, um die Durchlässigkeit der Literaturvermittlung zu erreichen. Dies wird durch das Prinzip der Aufgliederung in Bibliotheken der 1. bis 4. Stufe ermöglicht, die miteinander ein sorgfältig abgestuftes Netz von Bibliotheken aller Gattungen bilden.

Neben dieser Erweiterung des Aufgabenbereichs im Leihverkehr werden der ständig wachsende Literaturbedarf und die zu erwartende Zunahme und Differenzierung der Buchproduktion die Instrumente des Leihverkehrs und der Zentralkataloge künftig erheblich mehr belasten als bisher. Deshalb ist eine Straffung der Organisation des Leihverkehrs ebenso notwendig wie eine erhebliche Verbesserung der personellen Besetzung der Zentralkataloge. Über die schon immer geforderte Bedingung hinaus, zuerst die Bestände der eigenen Bibliothek, dann die anderer Bibliotheken am Ort, dann erst die der eigenen ZK-Region und zuletzt die anderer Leihverkehrsregionen in Anspruch zu nehmen, muß eine weitere Entlastung des Leihverkehrs durch eine verstärkte Autarkie im regionalen Verflechtungsbereich der 2. Stufe erreicht werden. Das gilt vor allem für die neuere deutsche Literatur. Eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Bibliotheken und Bibliothekssysteme auf der Ebene der 2. Stufe innerhalb einer Leihverkehrsregion –

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

etwa durch Katalogaustausch oder zentrale Verzeichnisse – muß daher vordringlich gefördert werden. Es ist notwendig, auf Landesebene Ordnungen für den regionalen Leihverkehr zu schaffen und schon bestehende regionale Einrichtungen dieser Art auszubauen. Die Leihverkehrsordnung ist entsprechend zu ergänzen.

Zur Rationalisierung des Leihverkehrs gehört die Forderung, Bestellungen neuerer deutscher Literatur, zumal wenn sie noch im Buchhandel verfügbar ist, nicht über die eigene Leihverkehrsregion hinausgehen zu lassen, ebenso auch die strikte Ausnutzung der überregionalen Standortverzeichnisse und zentralen Literatursammlungen (Sondersammelgebiete und Zentrale Fachbibliotheken). Außerdem sollten die regionalen Zentralkataloge bemüht sein, an sie gelenkte Bestellungen aus Bibliotheken der 3. und 4. Stufe aus den Beständen von Bibliotheken der 2. Stufe zu befriedigen und so die Weitergabe der Leihscheine in andere Leihverkehrsregionen zu drosseln. Dazu ist die Einarbeitung der relevanten Sach- und Fachbuchbestände der Bibliotheken der 2. Stufe in den Zentralkatalog ihrer Region anzustreben.

Ihrer Bedeutung und Verantwortung entsprechend erhalten die regionalen Zentralkataloge eine selbständige Stellung in ihrer Region; sie sollten zu den Beratungen aller den Leihverkehr und die Zentralkataloge betreffenden Fragen hinzugezogen werden.

Neben diesen organisatorischen Maßnahmen sind aber auch alle personellen und sachlichen Erfordernisse zu erfüllen, die sich aus der unausweichlichen Zunahme des Leihverkehrs und den zusätzlichen Aufgaben der Zentralkataloge und der Bibliotheken ergeben. Die Zentralkataloge und Bibliotheken müssen so ausgestattet werden, daß sie alle eingehenden Bestellungen ohne Verzug bearbeiten und weiterleiten können. Daneben müssen laufend noch ausstehende Bibliotheksbestände in die Zentralkataloge eingearbeitet werden. Schließlich ist vordringlich der Einsatz der Automatisierten Datenverarbeitung (ADV) mit der Übernahme von Fremdleistungen voranzutreiben, zumal die konventionelle Arbeitsweise der Zentralkataloge außerordentlich personalintensiv ist. Die Folgerungen aus diesen Forderungen sind im Abschnitt 2 dargestellt.

Für die technische Abwicklung des Leihverkehrs sind Bücherautodienst und Fernschreiberverbindungen zwischen den Bibliotheken und den Zentralkatalogen auszubauen.

A 8.2 Folgerungen für den Ausbau der Zentralkataloge

a) Derzeitiger Stand

Die Arbeit der Zentralkataloge besteht aus der Tätigkeit im Leihverkehr (A), der Eingliederung des Zuwachses der Kataloge (B) und aus weiteren Aufgaben (C).

Um den für die Zukunft zu erwartenden Anstieg dieser Arbeiten berechnen zu können, wurden Verhältniszahlen über den derzeitigen Stand ermittelt. Es entfallen im Prozentsatz des Personaleinsatzes auf:

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

A_1	Leihverkehr im engeren Sinne	40 %
A_2	Bibliographieren	5 %
B	Zuwachs der Kataloge	35 %
C_1	Andere Aufgaben: Auskunftsstelle	4 %
C_2	Lenkung und Rationalisierung des Leihverkehrs, überörtliche und überregionale Aufgaben 3 - 7 %	5 %
C_3	Katalogverwaltung 1 - 3 %	2 %
C_4	Modernisierung (ADV)	3 %
C_5	Aus- und Fortbildung	6 %
		100 %

Zur Aufschlüsselung des derzeitigen Standes können die bei den 7 regionalen Zentralkatalogen vorhandenen Stellen insgesamt (11 Höherer Dienst, 73 Diplombibliothekare, 58 nichtdiplomierte Kräfte) oder nach Zentralkatalogen getrennt eingesetzt werden. Da die regionalen Zentralkataloge ihrem Einzugsgebiet und ihrem Umfang entsprechend auch in ihrem Aufgabenbereich unterschiedlich belastet sind, für die Literaturvermittlung aber gewissermaßen einen geschlossenen Block bilden, sollte bei der Errechnung des Personal- und Sachmittelbedarfs von der Gesamtzahl aller zur Zeit vorhandenen Stellen, also 142, ausgegangen werden.

b) Nachholbedarf

Das Zentralkatalogwesen ist bei dem personellen Ausbau der Bibliotheken im letzten Jahrzehnt nur in geringerem Ausmaß entsprechend verstärkt worden. Der Nachholbedarf für bereits jetzt zu leistende Tätigkeiten (einschl. noch ausstehender Zusammenordnung von Katalogen) beträgt insgesamt mindestens 18 %.

c) Steigerung

Infolge des Bibliotheksplans 1973 und anderer Entwicklungen wird, wie unter A 8.1. dargestellt, der Personal- und Sachmittelaufwand der Zentralkataloge anteilig wachsen. Dieser Zuwachs ist in erster Linie ein Produkt aus ansteigenden Benutzerzahlen (Leihverkehr) und wachsender Zahl der nachgewiesenen Bücher (Kataloge). Bei den einzelnen Summanden ist der Zuwachs voraussichtlich verschieden groß. Er wird für die kommende Zeit jährlich, wie folgt, geschätzt:

A_1 Leihverkehrszuwachs (jährlich 6-10 % = 8 %, außerdem ca. 5 % durch neue Hochschulen, Institutsbibliotheken, Bibliotheksplan 1973 unter der Voraussetzung von Entlastungsmaßnahmen auf der zweiten Stufe; insgesamt 13 %.

A_2 Bibliographische Tätigkeiten in schwierigen Fällen 11-16 % = 13,5 %

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

B Zuwachs der Kataloge jährlich 5-10 % = 7,5 %, außerdem 5 % für Bibliotheken der zweiten Stufe, neue Hochschulen und Katalogisierung von alten Bibliotheken; insgesamt 12,5 %.

C Andere Aufgaben
1 Auskunftsstelle 11–15 % = 13 %
2 Verwaltung der Kataloge 8 % (Pflege 3 %, neue Katalogregeln 5 %)
3 Lenkung und Rationalisierung des Leihverkehrs, Mitwirkung bei Zulassungen usw. 5 %
4 Modernisierung (ADV), später Serviceverbesserung, Datenfernübertragung 12 %
5 Aus- und Fortbildung 15 %

Bezogen auf die unter A 8.1 errechneten Prozentzahlen für das Verhältnis des Personaleinsatzes beträgt der für A_1 bis C_5 geschätzte jährliche Zuwachs rd. 12,4 %

Um diesen Prozentsatz müssen die Stellenpläne bei den Zentralkatalogen jährlich ausgebaut werden, sollen die Ziele des Bibliotheksplans für eine schnelle Abwicklung des Leihverkehrs erreicht werden. Außerdem sollte der unter A 8.2 genannte Nachholbedarf vorab berücksichtigt werden.

Dem Ausbau der Stellenpläne muß eine entsprechende Aufstockung der Mittel in den verschiedenen Sparten des Sachetats der Zentralkataloge Rechnung tragen.

A 8.3 Zahlen zum auswärtigen Leihverkehr

Aufgegebene Bestellungen im Leihverkehr:	1969	1970	1971
Aus der Bundesrepublik	908.675	933.310	995.932
Aus der DDR	17.899	22.537	21.147
Vom Ausland	25.854	29.971	33.985
Insgesamt	952.428	985.818	1.051.064

Von den Zentralkatalogen u. SBPrK bearbeitet:	1969	1970	1971
Von den Bestellungen a.d.eig. Region	525.016	534.771	580.716
Von anderen Regionen weitergeleitet	695.064	729.536	735.378
Von der SBPrK bearbeitet	210.729	227.896	219.335
Insgesamt bearbeitet	1.430.809	1.492.203	1.535.429

Die 7 regionalen Zentralkataloge weisen z.Zt. 47,3 Mio Bände in 508 Bibliotheken nach

A 8.4 Übersicht über die regionalen Zentralkataloge der Bundesrepublik und im Land Berlin
Stand: 31.12.1972

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

a) Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz
1 Berlin 30, Potsdamer Straße 33, Postfach 1407, Tel. (030) 2661, Telex: 01 83 160
(Die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz fungiert im Leihverkehr gewissermaßen als Zentralkatalog, ist aber nicht in die Berechnungen für den Ausbau der Zentralkataloge einbezogen.)
Bestand: ca. 2,4 Millionen Bände

Bearbeitete Bestellungen im LV:	1969	1970	1971
	210.729	227.896	219.335

b) Zentralkatalog Baden-Württemberg, 7 Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 769, Tel.: (0711) 202:2780
Personaletat: 2 wiss. Bibliothekare, 13 Diplombibliothekare, 11 nichtdiplomierte Kräfte
Gegr.: 1956, in den Leihverkehr eingeschaltet: 1.4.1963
Einzugsgebiet: Baden-Württemberg, Saarland, Bezirk Pfalz des Landes Rheinland-Pfalz. Einwohnerzahl: 11,7 Millionen
Eingang: 9,5 Millionen Titelkarten Jährlicher Zuwachs: Nachmeldungen der bereits erfaßten Bibliotheken: ca. 300.000. Neumeldungen hinzukommender Bibliotheken: Im Durchschnitt ca. 200.000

Bibliotheken, deren Bestände
aufgenommen sind: 76 Davon:
10 Hochschulbibliotheken
1 Pädagogische Hochschulbibliothek
3 Landesbibliotheken
11 Kommunale Bibliotheken
3 Gymnasialbibliotheken
8 Archivbibliotheken
13 Kirchliche Bibliotheken
23 Spezialbibliotheken
4 Privatbibliotheken

Bearbeitete Bestellungen im LV:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	83.051	78.670	95.658
Von außerhalb der Region:	99.892	97.541	103.314
Insgesamt	182.943	176.211	198.972

Von diesen durch Nachweise erledigt:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	56.034 (67,5%)	52.369 (66,6%)	62.731 (65,6%)
Von außerhalb der Region:	35.873 (35,9%)	34.172 (35,0%)	36.656 (35,5%)

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

c) Bayerischer Zentralkatalog, 8 München 34, Schließfach
Tel.: (0811) 2198/315
Personaletat: 1 wiss. Bibliothekar, 10 Diplombibliothekare, 3 nichtdiplomierte Kräfte
Gegr.: 1956, in den Leihverkehr eingeschaltet: 1.1.1962
Einzugsgebiet: Bayern. Einwohnerzahl: 10,7 Millionen
Eingang: ca. 3,2 Millionen Titelkarten und 280 Bände EDV-Katalog Regensburg, dazu Nachweis von ca. 3 Millionen Bänden im Katalog der Bayerischen Staatsbibliothek.
Jährlicher Zuwachs: Nachmeldungen der bereits erfaßten Bibliotheken: ca. 136.000

Bibliotheken, deren Bestände aufgenommen sind: 49 Davon:
9 Hochschulbibliotheken
11 Staats- und Landesbibliotheken
16 Kommunale Bibliotheken
5 Gymnasialbibliotheken
1 Archivbibliothek
3 Kirchliche Bibliotheken
1 Spezialbibliothek
3 Privatbibliotheken

Bearbeitete Bestellungen im LV:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	74.456	73.927	81.766
Von außerhalb der Region:	125.315	130.985	126.935
Insgesamt:	199.773	204.912	208.701

Von diesen durch Nachweise erledigt:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	53.542 (71,9%)	53.279 (72,0%)	58.815 (72,0%)
Von außerhalb der Region:	57.073 (45,4%)	59.011 (45,0%)	57.791 (45,0%)

d) Berliner Gesamtkatalog, 1 Berlin 33, Garystr. 39, Tel.: 838574
Personaletat: 1 wiss. Bibliothekar, 8 Diplombibliothekare, 4 nichtdiplomierte Kräfte
Gegr.: 1948, in den Leihverkehr eingeschaltet: 1962
Einzugsgebiet: Berlin (West), Einwohnerzahl: 2,1 Millionen
Nachweis: ca. 3,5 Millionen Bände, dazu Nachweis von ca. 2 Millionen Bänden in Katalogen der Bibliothek der Freien Universität Berlin. Jährlicher Zuwachs: Nachmeldungen der bereits erfaßten Bibliotheken: ca. 180.000

Angeschlossene Bibliotheken: 325 Davon:
10 Hochschulbibliotheken (einschl. Akademien u. Fachhochschulen)

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

1 Pädagogische Hochschulbibliothek
25 Kommunale Bibliotheken
2 Archivbibliotheken
14 Behördenbibliotheken
4 Kirchliche Bibliotheken
269 Instituts- und Spezialbibliotheken.

Bearbeitete Bestellungen im LV:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	42.204	36.062	33.523
Von außerhalb der Region:	51.584	65.060	63.640
Insgesamt:	93.788	101.122	97.163

Von diesen durch Nachweise erledigt:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	12.933	10.604	9.810
	(30,6%)	(29,4%)	(29,2%)
Von außerhalb der Region:	7.327	9.173	8.717
	(14,2%)	(14,0%)	(14,0%)

e) Hessischer Zentralkatalog, 6 Frankfurt a.M. , Bockenheimer Landstraße 134-138, Tel.: (0611) 7907/221 oder 226
Personaletat: 1 wiss. Bibliothekar, 7 Diplombibliothekare, 8 nichtdiplomierte Kräfte
Gegr.: 1946, in den Leihverkehr eingeschaltet: 1961 (seit 1959 versuchsweise mit dem ZK NRW)
Einzugsgebiet: Hessen und die Regierungsbezirke Rheinhessen, Koblenz und Montabaur des Landes Rheinland-Pfalz, Einwohnerzahl: 7,0 Millionen
Bestand: ca. 4,5 Millionen Titelkarten
Jährlicher Zuwachs: ca. 200.000 Titelkarten
EDV-Zeitschriftenkatalog im Aufbau.

Angeschlossene-Bibliotheken: 68 Davon:
5 Hochschulbibliotheken
3 Landesbibliotheken
26 Kommunale Bibliotheken
19 Gymnasialbibliotheken
1 Kirchliche Bibliothek
13 Spezialbibliotheken
3 Privatbibliotheken

Bearbeitete Bestellungen im LV:

	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	75.302	75.004	79.022
Von außerhalb der Region:	96.842	97.823	100.402
Insgesamt:	172.144	172.827	179.424

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

Von diesen durch Nachweise erledigt:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	38.626	38.602	40.479
	(51,0%)	(51,0%)	(51,0%)
Von außerhalb der Region:	22.708	23.539	23.965
	(23,0%)	(24,0%)	(24,0%)

f) Niedersächsischer Zentralkatalog, 34 Göttingen, Prinzenstraße 1
Postfach 318, Tel.: (0551) 56315/16, Telex: 96.678 nsub d
Personaletat im Rahmen der SuUB Göttingen derzeitiger Stand: 1 wiss. Bibliothekar, 4 Diplombibliothekare, 16 1/2 nichtdiplomierte Kräfte sowie student. Arbeitskräfte (rd 900 Stunden im Monat)
Gegr.: 1956, in den Leihverkehr eingeschaltet: 1.1.1962
Einzugsgebiet: Niedersachsen, Einwohnerzahl: 7,2 Millionen
Bestand: 4,5 Millionen Titelkarten. Jährlicher Zuwachs: ca. 200.000.
EDV-Zeitschriften- und Serienkatalog.

Bibliotheken, deren Bestände aufgenommen sind: 52 Davon:
1 Staats- und Hochschulbibliothek
8 Hochschul- und Fakultätsbibliotheken
1 Pädagogische Hochschulbibliothek
1 Bibliothek einer Fachhochschule
3 Landesbibliotheken
12 Spezialbibliotheken
7 Kirchliche Bibliotheken
2 Gymnasialbibliotheken
3 Privatbibliotheken
12 Kommunale Bibliotheken
2 Archivbibliotheken

Bearbeitete Bestellungen im LV:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	70.666	80.132	82.928
Von außerhalb der Region:	143.667	151.304	157.918
Insgesamt:	214.333	231.436	240.846

Von diesen durch Nachweise erledigt:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	53.737	61.112	62.446
	(76,0%)	(76,0%)	(75,0%)
Von außerhalb der Region:	59.497	54.963	61.769
	(41,4%)	(36,0%)	(39,0%)

g) Norddeutscher Zentralkatalog, 2 Hamburg 13, Moorweidenstr. 40, Tel.: (0411) 44 197 2251
Personaletat: 2 wiss. Bibliothekare, 11 Diplombibliothekare, 5 1/2 nichtdiplomierte Kräfte

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

Gegr.: 1946 als Hamburger Zentralkatalog, in den Leihverkehr eingeschaltet: 1.1.1962
Einzugsgebiet: Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Einwohnerzahl: 5,0 Millionen
Bestand: 4,5 Millionen Titelkarten
benutzbar: 3,4 Millionen Titelkarten (einschl. Nachtragungen)
Jährlicher Zuwachs: ca. 250.000 Titelkarten

Bibliotheken, deren Bestände aufgenommen sind: 106 Davon:
5 Hochschulbibliotheken
1 Landesbibliothek
4 Kommunale Bibliotheken
3 Gymnasialbibliotheken
4 Archivbibliotheken
1 Kirchliche Bibliothek
38 Spezialbibliotheken
4 Privatbibliotheken
46 Instituts- und Seminarbibliotheken der Universität Hamburg

Bearbeitete Bestellungen im LV:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	44.582	42.374	47.308
Von außerhalb der Region:	82.709	89.442	87.103
insgesamt	127.291	131.816	134.411

Von diesen durch Nachweise erledigt:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	20.571	19.269	21.681
	(46,0%)	(45,0%)	(46,0%)
Von außerhalb der Region:	20.697	21.554	22.136
	(25,0%)	(24,0%)	(25,0%)

h) Zentralkatalog Nordrhein-Westfalen, 5 Köln 41 (Lindenthal), Universitätsstr. 33, Tel.: (0221) 470-2505, 470-3308, Datex: 88807
Personaletat: 3 wiss. Bibliothekare, 20 Diplombibliothekare, 11 nichtdiplomierte Kräfte, 7 Honorarkräfte
Gegr.: 1947, in den Leihverkehr eingeschaltet: 15.7.1954
Einzugsgebiet: Nordrhein-Westfalen, Reg.Bez. Trier, Einwohnerzahl: 17,8 Millionen
Eingang: 5,86 Millionen Titelkarten
Bestand: 5,03 Millionen Titelkarten. Jährlicher Zuwachs: Nachmeldungen der bereits erfaßten Bibliotheken: 255.000. Neumeldungen hinzukommender Bibliotheken: 310.000. Nachweis: 12,42 Millionen Bände
EDV-Katalog im Aufbau

Bibliotheken, deren Bestände aufgenommen sind: 71 Davon:
7 Hochschulbibliotheken

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

5 Gesamthochschulbibliotheken
1 Pädagogische Hochschulbibliothek
2 Landesbibliotheken
9 Kommunale Bibliotheken
7 Gymnasialbibliotheken
9 Kirchliche Bibliotheken
31 Spezialbibliotheken

Bearbeitete Bestellungen im LV:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	134.755	148.608	160.511
Von außerhalb der Region:	95.053	97.381	96.066
Insgesamt:	229.808	245.989	256.577

Von diesen durch Nachweise erledigt:	1969	1970	1971
Aus der eigenen Region:	83.748	92.200	99.296
	(62,5%)	(62,0%)	(61,8%)
Von außerhalb der Region:	36.120	35.494	33.367
	(38,0%)	(36,4%)	(34,7%)

A 8.5 Überregionale zentrale Nachweise oder Nachweisstellen
(Abgesehen von Zentralen Fachbibliotheken, Spezialbibliotheken und Sondersammelgebietsbibliotheken)

a) Gesamtverzeichnis Ausländischer Zeitschriften und Serien 1939–58 (GAZS) Tl. 1–5 (nebst) Nachtrag Lfg 1 ff – Tl. 1–5 Wiesbaden 1963–68 Lfg 1 ff Marburg: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, 1 Berlin 30, Potsdamer Str. 33, 1963–71 ff
Besitznachweise ab 1939 gedruckt. Nachträge maschinenschriftlich vervielfältigt. Letzte Nachträge in der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, auf Zetteln.
b) Gesamtverzeichnis der Zeitschriften und Serien (GDZS) (Besitznachweis mindestens ab 1682). Ist in Arbeit bei der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, 1 Berlin 30, Potsdamer Str. 33
c) Gesamtverzeichnis der Zeitschriften und Serien (GZS). Ausländische und Deutsche Zeitschriften und Serien ab 1971. Ist in Arbeit bei der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, 1 Berlin 30, Potsdamer Str. 33
d) Standortkatalog der Deutschen Presse, 28 Bremen, Breitenweg 27,
e) Gesamtkatalog für Ostmitteleuropa (GKO), 355 Marburg/Lahn, Emil-v.-Behring-Weg 5
f) Zentralkatalog für Orientalia der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, 1 Berlin 30, Potsdamer Str. 33
g) Zentralkatalog der Bundeswehrbibliotheken, 4 Düsseldorf, Beethovenstr. 19

A 8.6 Literatur
Der Leihverkehr in der Bundesrepublik Deutschland. Frankfurt 1968. (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. Beih. 8) Dieser Sammelband

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)

enthält außer dem Text der Leihverkehrsordnung mit Kommentar erläuternde Aufsätze, verschiedene Bekanntmachungen über regionale Leihringe (für Nordrhein-Westfalen neugefaßt u.d.T.: Richtlinien für den Regionalen Leihring; in: Mitteilungsblatt d. Verb. der Bibliotheken von Nordrhein-Westfalen 21 (1971) S. 142–145 und den Internationalen Leihverkehr sowie ein Literaturverzeichnis.
H.M. Werhahn: Leihverkehr der Bibliotheken. Berlin 1971
(Bibliotheksdienst. Beih. 70.)

A 9. Fernschreib-Verband im Bibliothekswesen

(bearb. von Hans-Peter Thun und Jürgen Heydrich)

Hervorragendes Ziel des Bibliotheksplans ist ein umfassender und weitreichender Literatur- und Informationsdienst der Bibliotheken. Voraussetzung dafür ist eine funktionsgerechte Ausstattung der Institute mit technischen Hilfsmitteln, in erster Linie die technische Verbesserung der Kommunkationswege. Hier wird dem Fernschreiber eine wichtige Rolle zufallen. Möglichst viele Bibliotheken sollten daher mit einem solchen Gerät ausgestattet werden, damit ein dichter Telex-Verbund entstehen kann.

Der Telex-Verbund zielt auf zwei Schwerpunkte der Bibliotheksarbeit:

A 9.1 Auskunft- und Informationsdienst

Die bibliothekarische Informationsarbeit kann zwar durch entsprechende Ausstattung der Bibliotheken mit Handapparaten, Dokumentationen und Bibliographien begründet werden, es ist jedoch ausgeschlossen, daß Bibliotheken und andere Informationseinheiten jemals autark in der Informationsbeschaffung werden könnten. Wenn sich die Bibliotheken als Informationszentren verstehen, dann nur in dem Sinne, daß sie sich bemühen, Grundinformationen für die Mehrheit einer potentiellen Benutzerschaft zu liefern, darüber hinaus aber in Organisation und Arbeitsweise so angelegt sind, daß sie als „Terminals" zu übergeordneten Informationssystemen fungieren können. Dazu ist ein technisches Kommunikationsmittel erforderlich, das schnell und verläßlich Daten zwischen den Einzelinstituten auszutauschen vermag. Die Arbeit der Informationsbeschaffung führt jedoch über den Bereich der Bibliotheken und anderer datenspeichernder Institute hinaus. Das in Frage kommende Nachrichtenmittel muß gleichzeitig in der Lage sein, eine moglichst große Anzahl anderer Teilnehmer aus Wissenschaft, Behörden, Wirtschaft und Industrie jederzeit zu erreichen. Das Telex-System erfüllt diese Bedingungen.

A 9.2 Leihverkehr

Der Leihverkehr setzt enge Kooperation zwischen den beteiligten Bibliotheken voraus. Hinsichtlich der Geschwindigkeit der Literaturbeschaffung ist seine Leistungsfähigkeit immer noch beschränkt. Hier können technische

Quelle: Bibliotheksplan '73 : Entwurf eines umfassenden Bibliotheksnetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Berlin : Deutsche Bibliothekskonferenz, 1973. - 176 S. (3-87068-309-0)